

Landgrabbing Afrika



Das Projekt „Praxisnahe Weiterbildung im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.



Flächentreue Azimutalprojektion

Äthiopien

Sudan

Mosambik

Liberia

Sierra Leone

Indonesien

Papua-Neuguinea

**Mehrere Länder
Afrikas sind vom
Landgrabbing
betroffen...**



Äthiopien

...steht dabei im Focus.

Hier scheint Landgrabbing in besonders aggressiver Form statt zu finden. Darüber sind auch die meisten Informationen im Internet zu finden.



Äthiopien im Ausverkauf

Die indische Firma „Karuturi-Global“ mit Sitz in der Schweiz, hat sich allein 100000 ha Land gesichert. Diese Firma pflanzt dort unter anderem Rosen an. 30 Prozent aller Rosen in Deutschland, die besonders im Winter erhältlich sind, kommen aus Äthiopien. Die genannte Fläche wurde inzwischen auf 300000ha vergrößert. Das ist größer als der Kanton Tessin in der Schweiz.





Schweiz

Tessin

Äthiopien im Ausverkauf

Auf den Feldern werden hauptsächlich Futterpflanzen für die landeseigene Tierproduktion der „Investoren“, Zuckerrohr oder auch Pflanzen für die Energiegewinnung angebaut. Ein Grund dafür ist oft auch der Wassermangel im eigenen Lande wie zum Beispiel in China.



Äthiopien im Ausverkauf

Für die Arbeit auf den Feldern ziehen die „Investoren“ gern die Kinder der einheimischen Bevölkerung heran. Diese jäten dann für 1.12 € am Tag Unkraut auf den Feldern. Das ist billiger als maschinelle Unkrautvernichtung.



Äthiopien im Ausverkauf

Oft gefällt das den Bauern natürlich nicht, denn sie begeben sich in einen Gewissenskonflikt. Einerseits möchten sie ihre Kinder lieber in der Schule sehen, statt auf den Feldern der Ausbeuter. Andererseits sind sie dringend auf die wenigen Euro angewiesen.



Äthiopien im Ausverkauf

Der Premierminister Äthiopiens, Meles Zenawi wurde zu der Tatsache, dass die Kinder seines Landes derart ausgebeutet werden, zu einer Stellungnahme gebeten. Seine Antwort lautete... (Zitat)





Meles Zenawi Premierminister 1995-2012
(1955-2012)

**„Wir möchten
nicht die
jungfräuliche
Schönheit
unseres Landes
bewundern,
während wir
verhungern.“**

Äthiopien im Ausverkauf

Die sogenannten Investoren sind am Anfang sogar sehr willkommen. Der Bevölkerung wird erzählt dass viel Gutes mit ihnen ins Land kommt. Dazu gehören Devisen, Beschäftigung, Technik und Know How dass für die eigene Landwirtschaft genutzt werden kann. Davon kommt aber in der Regel so gut wie nichts bei der Bevölkerung an...



Äthiopien im Ausverkauf

...im Gegenteil!

Sehr oft muß sogar Nahrung aus dem Ausland gekauft werden. Versprechungen über den Ausbau der hiesigen Wasser- und Stromversorgung oder den Neu- und Umbau von Krankenhäusern und Schulen werden, wenn überhaupt, nur in äußerst geringen Maße eingehalten. Der Hauptgrund, neben der Profitgier, ist hierbei die Tatsache dass kein Gesetz über den Verbleib von Gewinnen solcher „Investitionen“ existiert!



Äthiopien im Ausverkauf

Wer „kauft“ aus welchem Grund?

Ostasien

China, Japan und Südkorea

- Steigende Nachfrage nach Grundnahrungsmitteln und Fleisch.
- Getreide und Futterpflanzen werden benötigt.

Golfstaaten/ Mittlerer Osten

- Verfügbarkeit großer Geldsummen aus Ölgeschäften

Großkonzerne der Industrieländer

- Pflanzen zur Energiegewinnung: Mais, Ölpflanzen oder Zuckerrohr

Äthiopien im Ausverkauf

An aerial photograph of a river valley in Ethiopia, showing a winding river through a hilly, semi-arid landscape. The river is dark blue, and the surrounding land is a mix of brown and green, indicating some vegetation and possibly agricultural areas. The image is slightly blurred and has a soft, glowing effect around the edges.

Auf der Suche nach Namen der
Großkonzerne, stößt man auf eine
neue bis dahin unbekannte Form
von unrechtmäßiger Inbesitznahme
fremder Ressourcen!

Watergrabbing



Ein großer und sehr bekannter Konzern gelangt neben dem "Landgrabbing" auch beim „Watergrabbing“ zu zweifelhaftem „Ruhm“.

Watergrabbing



Ein großer und sehr bekannter Konzern gelangt neben dem "Landgrabbing" auch beim „Watergrabbing“ zu zweifelhaftem „Ruhm“.

Watergrabbing

Die Firma „Nestlé“ begann 2014 in Äthiopien eine Abfüllanlage für Mineralwasser zu bauen. Hier wird also das Wasser aus dem Grund und Boden Äthiopiens gezogen und an die einheimische Bevölkerung verkauft!



Netzfrauen.org

8,2 Mio. Menschen in Äthiopien leiden besonders während der Dürre Perioden an Hunger und Durst. Das Wasser ist aber für die Einwohner unerschwinglich so das von Äthiopien aus ein Hilferuf gestartet werden musste, in dem um Wasserspenden aus aller Welt gebeten wurde!

Watergrabbing



Der Nestlé-Chef Peter Brabeck-Lethmathe zu diesem Thema befragt... (Zitat)

Watergrabbing

Nestlé-Chef
Peter Brabeck-Letmathe

Nestlé Chef meint:
"Wasser ist KEIN Menschenrecht"



Erinnere dich daran, wenn du das nächste mal
wieder ein Nestlé Produkt kaufen willst...

Quelle: „You Tube“



Weitere fragwürdige Argumente und Ausführungen Lethmathes sind unter der Stichworteingabe bei „You Tube“ und im Internet zu finden.

Hier ein kleiner Auszug der Produktpalette die unter dem Namen „Nestlé“ läuft.

- **Dolce Gusto**
- **Nescafé**
- **Nespresso**
- **Vittel**
- **SanPellegrino**
- **Frische Brise**
- **Nestea (mit Coca Cola)**
- **Nesquik**
- **Juicy Juice**
- **Janny's Eis**
- **Schöller**
- **Mövenpick**
- **Maggi**
- **Thomy**
- **Wagner Pizza**
- **Buitoni**
- **After Eight**
- **Choclait Chips**
- **Kitkat**
- **Lion ...**



Die Idee eines Boykott von „Nestlé-Produkten“ ist nicht neu und jeder sollte trotz der schwierigen Durchführbarkeit darüber nachdenken! Anregungen mit Alternativen zu „Nestlé“, Ideen und Vorschläge findet man im Internet. Jedes Produkt von „Nestlé“ das durch ein Produkt eines anderen Herstellers ersetzt wird ist schon ein kleiner Schritt in die richtige Richtung!